



**Einsatz:** Zimmerbrand in Strasshof

# Christbaumbrand im Jänner

Am Freitag, den 18. Jänner gehen gegen 15:00 Uhr mehrere Notrufe über einen Brand am Bahnhofplatz in Strasshof in der Bereichsalarmzentrale Mistelbach ein. Ein Christbaum ist in Brand geraten. Alarmstufe 2 für die Freiwilligen Feuerwehren Strasshof, Gänserndorf und Schönkirchen-Reyersdorf.

Text: Mario Krammel/Martin Ollrom

Fotos: SMAX

Die Freiwillige Feuerwehr Strasshof erkennt den Ernst der Lage sofort - der Einsatzort liegt direkt gegenüber dem Feuerwehrhaus. Massive Rauchschwaden treten aus den Fenstern der Erdgeschoßwohnung, das Stiegenhaus ist stark verraucht. Die Bewohner der oberen Stockwerke machen sich an den Fenstern bemerkbar und warten auf Hilfe.

## Chronologie der Rettungsaktion

- ▶ **15:02 Uhr:** Eintreffen der Feuerwehr Strasshof am Einsatzort, Absichern des Einsatzortes. Die zuführende Gasversorgung wird abgesperrt.
- ▶ **15:05 Uhr:** Der erste Atemschutztrupp betritt mit einer C-Löschleitung das Brandobjekt. Der Auftrag lautete „Erkundung, Menschenrettung und erste Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen.“
- ▶ **15:12 Uhr:** Die Drehleiter Strasshof beginnt mit den ersten Personenrettungen über die Fenster der oberen Stockwerke.
- ▶ **15:17 Uhr:** Der erste Atemschutztrupp kehrt von der Erkundung zurück. Ein Atemschutzträger bricht nach dem Einsatz erschöpft zusammen und muss vom anwesenden Notarztteam versorgt werden.

## Fakten

### Infos zum Einsatz

- ▶ Feuerwehr Strasshof: 3 Fahrzeuge - 18 Einsatzkräfte
- ▶ Feuerwehr Gänserndorf: 3 Fahrzeuge - 22 Einsatzkräfte
- ▶ Feuerwehr Schönkirchen-Reyersdorf: 3 Fahrzeuge - 21 Einsatzkräfte
- ▶ Feuerwehr Wolkersdorf: 1 Fahrzeug - 5 Einsatzkräfte
- ▶ Verletzte: 4 Hausbewohner (Rauchgasvergiftung), 1 Feuerwehrmann (Kreislaufschwäche)
- ▶ Gerettet: 9 Personen und 2 Tiere



Der dichte Rauch erschwert die Rettungsarbeiten

- ▶ **15:20 Uhr:** Ein Atemschutzsammelplatz wird eingerichtet, die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf beginnt mit der Menschenrettung aus den oberen Stockwerken.
- ▶ **15:30 Uhr:** Der Brand ist unter Kontrolle. Der Atemschutztrupp der Feuerwehr Schönkirchen-Reyersdorf führt eine Menschenrettung mittels Fluchtmasken über das Stiegenhaus durch.
- ▶ **15:47 Uhr:** Vier Hausbewohner und ein Feuerwehrmann werden vom Roten Kreuz ins Krankenhaus Mistelbach eingeliefert.
- ▶ **16:55 Uhr:** Für Nachlöscharbeiten wird die Wärmebildkamera der Feuerwehr Wolkersdorf angefordert.
- ▶ **20:05 Uhr:** Einsatzende

## Resümee

Einsatzleiter HBI Erich Stoff von der Freiwilligen Feuerwehr Strasshof zog für Brandaus Bilanz über den Einsatz. Schwierig war vor allem die Lagefeststellung, da niemand wusste, wie viele Menschen sich in dem Haus aufhielten. „Nach ersten Angaben wurden acht Hausbewohner vermisst. Zu Beginn war auch nicht klar, in welcher Wohnung es brennt. Das gesamte Stiegenhaus war stark verraucht, die Sicht gleich null.“ Wieder einmal hat sich gezeigt, dass die frühzeitige Mitalarmierung von Hubrettungsgeräten bei solchen Einsätzen unerlässlich ist. „Ein guter Tipp ist, sich Alarm- und Objektpläne für solche Gebäude vorzuhalten. Hier können die Auf-



Hausbewohner wurden mit Fluchtmasken evakuiert

stellflächen der Drehleitern, die nächstgelegenen Wasserentnahmestellen, die Gasabsperung und vieles mehr übersichtlich festgehalten werden.“ Als besonders wichtig hat sich bei diesem Einsatz auch herausgestellt, die Bewohner an den Fenstern zu beruhigen. Und noch etwas hat sich gezeigt: Gerade der Atemschutzeinsatz fordert von den Einsatzkräften immer wieder physische und auch psychische Höchstleistungen. Körperliche Fitness und eine regelmäßige Atemschutztauglichkeitsuntersuchung sind unerlässlich.

